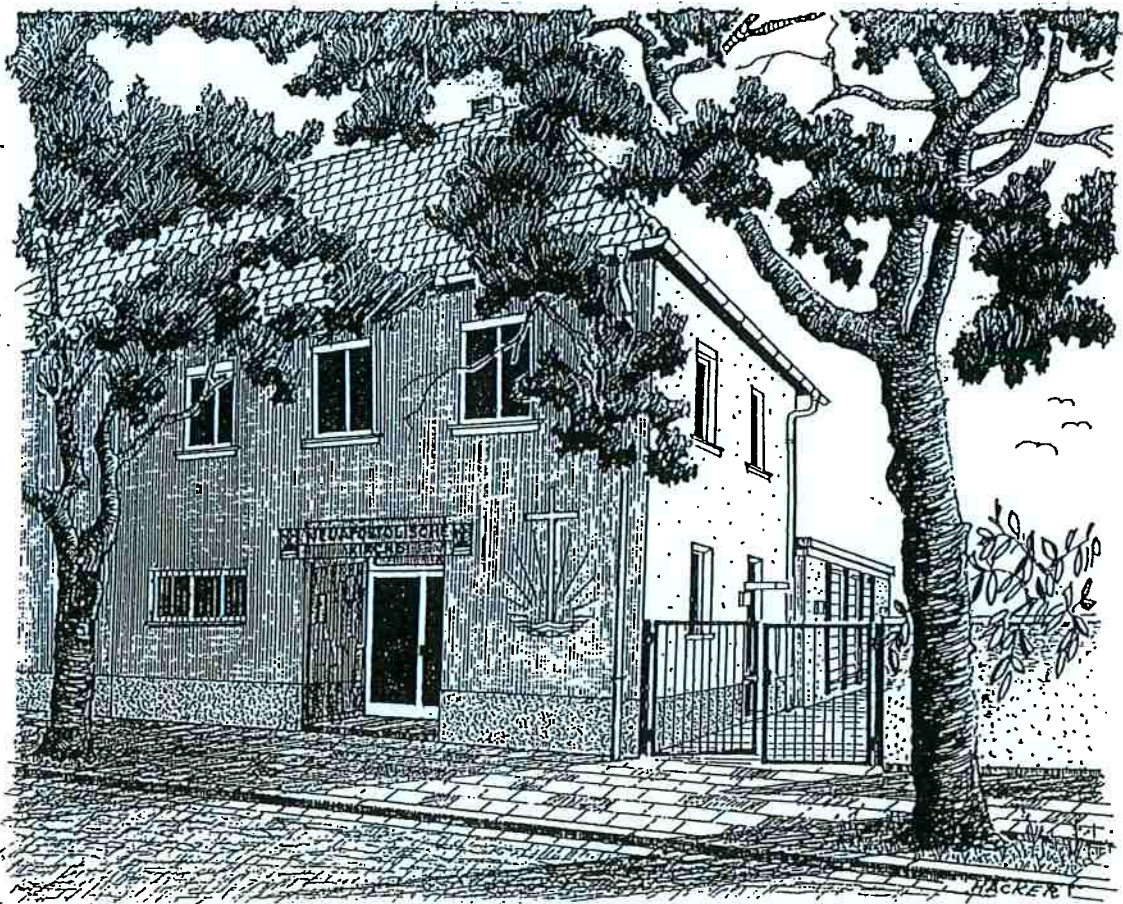


Neuapostolische Kirche

Chronik

der Gemeinde Lu.-Oppau
von 1925 bis 1994



Im Jahre 870 nach des Herrn Geburt wird das Rheindorf Oppau das erste Mal urkundlich erwähnt. Über 1042 Jahre wuchs Oppau unter den beiden staatlichen Religionen.

Im Jahre 1912 zog Herr Christian Knapp aus Heidelberg-Rohrbach nach Oppau, machte sich seßhaft und wurde durch den Herrn oder Bruder Albert Knapp (auch unter dem Namen Onkel Knapp, später Hirte, bekannt) in die Neuapostolische Kirche eingeladen. Er prüfte das Werk Gottes und wurde in der Folgezeit neuapostolisch. Albert und Christian Knapp waren Brüder.

In dem Hause von Bruder Christian Knapp, in der Bad-Aussee-Straße, wurden die ersten Gottesdienste gehalten (ca. 1925). Aus der Ehe Christian Knapp gingen Alfred und Martha Knapp hervor. Wann und durch wen Christian Knapp aufgenommen und versiegelt wurde, kann nicht festgestellt werden, weil die Kirchenbücher durch Kriegseinwirkung vernichtet wurden.

Es besteht eine Urkunde, die bescheinigt, daß die ledige Hausfrau Martha Knapp am 21. Januar 1926 aus der Landeskirche ausgetreten ist.



die erste Versammlungsstätte
in der Bad-Aussee-Straße

Standesamt

Oppau

Bescheinigung

des Austritts aus einer Religionsgesellschaft.

Der lebende *Martha Knapp*
verheiratete (verheiratete, geschiedene)

geboren am *21. September 1908* zu *Grünthal* wohnhaft in
Oppau wobei beschäftigt bei *am 21. Januar 1926* mündlich für sich
bestätigt

1.	geboren am	10	zu
2.	geboren am	10	zu
3.	geboren am	10	zu
4.	geboren am	10	zu

den Austritt aus der *evangelischen* Religionsgesellschaft dem unterfertigten Standesbeamten
bekannt hat und das bei mündlichem *Grünthal* *am 21. Januar 1926* *bestätigt*
nicht das 14. Lebensjahr vollendet zu haben *Grünthal* Zustimmung gegeben haben

Oppau, am *21. Januar 1926*

Der Standesbeamte:



M. Berg

Elegel und
Kleinchild

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Austritts-Urkunde von Martha Knapp
aus der Landeskirche

In den ersten Jahren, als die Familie neuapostolisch war, ging sie nach Ludwigshafen in die Gräfenaustraße zu den Gottesdiensten.

Ab ca. 1927 wurden die Gottesdienste im Hause Christian Knapp, Ostring 84, gehalten. Die kleine Gemeinde wuchs. Im Jahre 1928 wurde von den Gebrüdern Koch das Haus in der Parsevalstraße 6 von der Neuapostolischen Kirche gekauft, wo dann Gottesdienste stattfanden.

Das erste Kirchenbuch der Gemeinde Oppau wurde 1928 angelegt und verbrannte bei dem schweren Luftangriff im September 1943. Deshalb mußte Vieles aus dem Gedächtnis und durch Nachfragen zusammengetragen werden.

Schwester Anna Knapp, die Frau von Christian Knapp, war die Mutter des späteren Vorstehers, Gemeinde-Ev. Alfred Knapp. Sie erhielt durch den Briefträger Br. Kaltschmidt aus Heidelberg-Rohrbach, der Schwiegervater des späteren Bezirksev. Danner, Heidelberg, Zeugnis von der Neuapostolischen Kirche.

Alfred und Martha Knapp, die Kinder von Christian Knapp, wurden am 29.10.1921 in Frankenthal durch Apostel Gutbrod versiegelt.

Von 1929 bis 1933 war Ev. Koller, geb. am 30.08.1875 in Finsterweiling/Oberpfalz und gestorben am 12.06.1958 in Kerzenheim, Vorsteher der Gemeinde Oppau.

Er empfing folgende Ämter:

01.02.1920 - Diakon
24.12.1922 - Prieser
20.11.1927 - Gemeinde-Evangelist.

Br. Alfred Knapp, ein Sohn von Christian Knapp, empfing folgende Ämter:

23.12.1928 - Diakon
30.03.1930 - Priester
09.10.1932 - Gemeinde-Evangelist

1931 war aus der Gemeinde Ludwigshafen Priester Morgenthaler zugezogen, er wurde für Oppau bestätigt.

09.08.1932 wurde Br. Zittel in das Diakonenamt gesetzt
28.11.1945 wurde Br. Bassetto in das Diakonenamt gesetzt
29.07.1946 wurde Br. Hass in das Diakonenamt gesetzt

Im Jahre 1946 konnte ein Chor gegründet werden. Priester Bassetto und Bruder Morgenthaler leiteten den wachsenden Chor bis 1960. Ab 1960 übernahm Bruder Günther Kraft den Chor in Oppau, dem er bis heute als Chorleiter dient.

29.07.1947 wurde Diakon Bassetto in das Priesteramt gesetzt

29.07.1947 wurde Bruder Alfred Walter in das Diakonenamt gesetzt

17.05.1947 wurde Bruder Hans Ohlhauser in das Diakonenamt gesetzt

28.11.1948 wurde Diakon Alfred Walter in das Priesteramt gesetzt

Ein besonderes Ereignis für die Gemeinde war der Besuch des Apostel Hartmann am 22.05.1948. In diesem Gottesdienst wurden 18 Seelen versiegelt.

Am 28.07.1948 kam Bruder Lothar Reeb, geb. am 26.01.1930 durch eine Explosion der BASF um das Leben.

30.09.1951 wurde Br. Osswald Cornelius in das Unterdiakonenamt gesetzt

17.05.1953 wurde Br. Paul Eschenbacher in das Diakonenamt gesetzt

17.05.1953 wurde Diakon Hass in das Priesteramt gesetzt

27.03.1960 wurde Diakon Eschenbacher in das Priesteramt gesetzt

27.03.1960 wurde Diakon Ohlhauser in das Priesteramt gesetzt

27.03.1960 wurde Br. Geza Menhardt in das Diakonenamt gesetzt.

1965 zählte die Gemeinde 169 Geschwister.

27.03.1968 wurde Br. Frank in das Diakonenamt gesetzt.

1972 wurde das Erdgeschoß des Wohnhauses in der Parsevalstraße umgebaut und ein neuer, schöner Versammlungsraum errichtet.

Durch Vermittlung des Vorstehers, Gemeinde-Evangelist Knapp, konnte während des Umbaus die Gemeine Oppau ihre Gottesdienste kostenlos im Sitzungssaal des Rathauses Oppau donnerstags abhalten. Seit dieser Zeit wurden donnerstags in Oppau Gottesdienste durchgeführt.



Rathaus Oppau



neue und derzeitige Kirche
in der Parsevalstraße

1973 kam Diakon Clemens aus der Gemeinde Oggersheim nach Oppau, wurde bestätigt und mit der Aufgabe des Jugendleites betraut. Unter seiner Pflege entstand eine Flötengruppe und später ein kleines Orchester, das weiter gewachsen ist und heute von Br. Peter Collignon geleitet wird.

Im September 1973 wurde die neue Kirche von Bez.-Apostel Bischoff ihrer Bestimmung übergeben.

15.12.1973 wurde der Vorsteher, Gem.-Evangelist Alfred Knapp, in den Ruhestand gesetzt.

Bis August 1976 wurde die Gemeinde von Bez.-Evangelist Adolf Müller betreut.

01.08.1976 wurde Priester Hass Vorsteher für Oppau
22.04.1984 wurde Priester Hass zum Gem.-Evangelist gesetzt

19.04.1987 wurde Gem.-Ev. Hass in den Ruhestand gesetzt.

21.11.1976 wurde Br. Bent in das Diakonenamt gesetzt

21.11.1976 wurde Br. Hacker in das Diakonenamt gesetzt

15.10.1978 wurde Diakon Menhardt in das Priesteramt gesetzt

15.10.1978 wurde Diakon Frank in das Priesteramt gesetzt

1979 wurde die Wohnung im Kirchengebäude, die von Pr. Ohlhauser genutzt wurde, frei. Als Nachmieter zog Diakon Laag aus Ludwigshafen ein, der sie bis heute benutzt.

22.04.1984 wurde Br. Armin Heller (Vater) in das Diakonenamt gesetzt

22.04.1984 wurde Br. Joachim Heller (Sohn) in das Diakonenamt gesetzt.

Nach dem Heimgang des Vorstehers Ev. Schmitt aus der Gemeinde Gartenstadt wurde vom 22.04.1984 bis 15.12.1985 Ev. Hass auch die Gemeinde Gartenstadt zur Pflege anvertraut.

Nachdem Bez.-Apostel Bischoff im November 1984 in den Ruhestand getreten ist, wurden die Apostelbezirke Rheinland-Pfalz und Saarland im November 1984 dem Bez.-Apostel Klaus Saur anvertraut.

Dem Apostel Günther Beck wurde die Leitung der Apostelbezirke Rheinland-Pfalz und Saarland übergeben.

- 08.12.1985 wurde Diakon Hacker in das Priesteramt gesetzt
- 08.12.1985 wurde Br. Steffen Kraft in das Unterdiakonenamt gesetzt
- 08.12.1985 wurde Br. Rainer Menhardt in das Unterdiakonenamt gesetzt
- 08.12.1985 wurde Br. Klaus Moser in das Unterdiakonenamt gesetzt
- 21.11.1986 wurde Diakon Ralf Poh aus Schifferstadt bestätigt
- 19.04.1987 wurde Evangelist Albert Hass von Apostel Beck in den Ruhestand gesetzt
- 19.04.1987 wurde Priester Frank von Apostel Beck als Vorsteher gesetzt
- 31.12.1988 wurde Diakon Clemens in das Priesteramt gesetzt
- 31.12.1988 wurde Br. Norbert Menhardt in das Unterdiakonenamt gesetzt
- 31.12.1988 wurde U-Diakon Rainer Menhardt in das Diakonenamt gesetzt
- 21.11.1990 wurde U-Diakon Moser in das Diakonenamt gesetzt
- 21.11.1990 wurde Br. Thomoka in das U-Diakonenamt gesetzt
- 26.05.1991 wurde Diakon Moser in das Priesteramt gesetzt
- September 1991 Unterdiakon Brömer aus Rheingönheim zugezogen, am 11.12.1991 im Amt bestätigt.
- 20.02.1991 wurde Priester Eschenbacher altershalber in den Ruhestand versetzt.
- 24.05.1992 wurde Br. Steffen Sander in das U-Diakonenamt gesetzt
- 16.06.1993 wurde Diakon Ralf Poh in das Priesteramt gesetzt
- 16.06.1993 wurde U-Diakon Sander in das Diakonenamt gesetzt
- 16.06.1993 wurde U-Diakon Thomoka in das Diakonenamt gesetzt
- 30.06.1994 wurde Diakon Joachim Heller in das Priesteramt gesetzt

Die Gemeinde Oppau zählt heute 156 Geschwister und hat folgende Ämter:

- 7 Priester
- 5 Diakone
- 1 Unterdiakon



die Gemeinde



die Ämter



Vorsteher
Pr. Frank



Vorsteher i.R.
Ev. Hass



Vorsteher
Ev. Knapp
verstorben

die Kinder

Vor-Sonntagsschule



die Kinder

Sonntagsschule





die Senioren



Gemeinde 1994

Colliquon Helmut
Doris Heller
Thilo Fröhlich
Ruth Fröhlich
Gerhard Frank
Gisela Eichenbacher
Richard Humborg
& Sonja Hilde Wolf
Hedwig Bigalk
Heinz Bigalk
Martha Hälting
Renate Bent
Karin Collignon
Jan Bent
Eleonore Knipp
Ursula Collignon
Kass Lieselotte
Günter Geralt
Wilhelm Laag
Peter Collignon

Steffen Sander
Frausiska Keller
Gerda Laag
Mariemmi Hacker
Armin Heller
Paul Eichenbacher
Lydia Brömer
Bianca Brömer
Ewald Brömer
Ruth Bick
Gesa Menhardt
Ruth Menhardt
Brigitte Clemm
Klaus Koss
Norbert Menhardt
Klaudie Maser
Daniela Bent
Vanessa Maser
Frank Thoma
Gabriele Roth
Armin Roth
Angelika Collignon

Angelika Thomaka
Petra Wädecker
Poly W. Gollert

Juni H. H.

Martina Frach

Rosemarie Egg

Bozema Wamborg

Juni Wamborg

Brunhild Birmele

Sieglinde Birmele

Nils Mächnick

Dennis Mächnick

Sasela Moger

Jürgen Jacker

Waltraud Wamborg

Jutta Förmel

Labrina Roth

Sarah Poh

Ralf Pich

Andrea Poh

Daniela Coeignon

Newyorker Golmberg

Madire Roth

Ann-Kristin Menhardt

Hilke Menhardt

Rainer Menhardt

Poland H. H.

M. H. H.

Renate Stoy

Collignon Fide

Georgens, Loe

Doris Brimele

~~Helga~~ Jadin

n. Junk

M. H. H.

Mitgliederstatistik der Gemeinde..... Lu.-Oppau.....

Jahr	Nur versiegelte Mitglieder										Im Berichtsjahr							Amtsträger am 31. Dezember					Bemerkungen
	Gesamt-Bestand am 1. Januar		Zugang		Abgang			Verbleibender Bestand am 31. Dez.		getraut (Paar)	konfirmiert	getauft	Bezirksälteste	Bezirksévangel.	Gemeindeälteste	Hirten	Gemeindeévangel.	Presbyter	Diakone	Unterdiakone			
	unter 14 Jahren	über 14 Jahren	versiegelt unter 14 Jahren	über 14 Jahren	wiedereingezogen	zugewonnen	wiedereingezogen	weggezogen	entschieden												ausgetreten	Gesamt-Bestand am 31. Dez.	
1970	137	1	13	2			149	22	127	1							1	3	2				
1971	149		9	2	1		155	26	129		1						1	3	2				
1972	155	1		2	3		151	25	126	1	2						1	3	2				
1973	151	2	11	1	1		162	24	138		1							3	3				
1974	162	2	4	9	1	1	157	23	134	1	1							3	3				
1975	157		5	13	3		146	23	123		2							3	3				
1976	146	5	13	2	3		159	24	135	2	1							3	5				
1977	159	1	5	10	1	10	144	18	126	1	5							3	5				
1978	144	3	10	7	1		149	22	127	2								5	3				
1979	149	1	1	3	1		147	22	125		1							4	3				
1980	147	1	10	7	1		150	17	133	1	4	1						4	4				
1981	150	1	2	7	4	2	140	14	126	1	1							4	4				

Lu.- Oppau

Mitgliederstatistik der Gemeinde.....

Jahr	Nur versiegelte Mitglieder										Amsträger am 31. Dezember							Bemerkungen		
	Gesamtl-Bestand am 1. Januar		Zugang		Abgang			Van Gesamtbestand infallig auf		Im Berichtsjahr		Bezirksliste	Bezirksvereinigl.	Gemeindliste	Hilfen	Gemeindeveringl.	Priester		Diakone	Unterdiakone
	unter 14 Jahren	ober 14 Jahren	versiegelt unter 14 Jahren	ober 14 Jahren	wiedereingelassen	weggezogen	entschulden	ausgetreten	Gesamtl-Bestand am 31. Dez.	unter 14 Jahren	ober 14 Jahren									
1958	116	2	5		1	2		120	25	95	1	3					1	1	2	
1959	120	4	3		5	2		120	23	97	1	2					1	1	2	
1960	120	9	6		6	4		125	31	94	3	1	2				1	3	1	
1961	125	1	1	1	12	1		115	29	86	1	1	2				1	3	1	
1962	115	3	6					124	33	91	4	2	1				1	3	1	
1963	124	2	2		4	1		123	31	92		3					1	3	1	
1964	123	3		43				169	34	135	4	2					1	3	1	F.-Mitgl.
1965	169	4			3	1		169	36	133	2	1					1	3	1	
1966	169	3	3			1		173	37	136	4	2	1				1	3	1	
1967	173	2	3		5	2		171	30	141	1	2					1	3	1	
1968	171	1				4		167	24	143		5	1				1	3	2	
1969	167	1	6		32	3		137	18	119	2						1	3	2	

Mitgliederstatistik der Gemeinde..... Lu.- Oppau

Jahr	Nur versiegelte Mitglieder										Im Berichtsjahr							Amtsträger am 31. Dezember				Bemerkungen					
	Gesamt-Bestand am 1. Januar		Zugang				Abgang				Verbleibender Bestand		getauft	konfirmiert	getraut (Paare)	Bezirksliste	Bezirksverangl.	Gemeindliche Hirten	Gendeverangl.	Priester	Dakone		Unterdakone				
	unter 14 Jahren	über 14 Jahren	versiegelt unter 14 Jahren	wiedereingetretene	zugewonnen	wiedereingetretene	geworden	weggezogen	entschlafen	ausgetreten	Gesamt-Bestand am 31. Dez.	unter 14 Jahren												über 14 Jahren			
1946	70	1	24		4					91	15	76							1	1	2						
1947	91		1	2	1					93	16	77	2	1	1				1	1	2						
1948	93	18	4		4	1				110	27	83			1				1	1	2						
1949	110	5			4					111	29	82	3	1	1				1	1	2						
1950	111	5	10							126	25	100		3	2				1	1	2						
1951	126	12			7	31				100	29	71	5	2	2				1	1	2	1					F-Mitgl.
1952	100	6								106	31	75	2	1	1				1	1	2	1					
1953	106	13	3		2	1				119	36	83	5	2					1	2	2	1					
1954	119	5	6		3	2				125	39	86	2	1	2				1	2	2	1					
1955	125	5			6	1				123	34	89		4	2				1	2	2						
1956	123	2	2		6	2	4			115	24	91	2	3					1	1	2						
1957	115	2			1	2				116	25	91	2	1	1				1	1	2						